

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 3.

Dresden, am 10. December

1857.

Vierte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer
am 8. December 1857.

Inhalt:

Verpflichtung des Abg. Preßprich. — Registrandenvortrag. —
Urlaubsertheilungen und Entschuldigungen. — Eintritt einer
geheimen Sitzung. — Wahl dreier Mitglieder und deren Stell-
vertreter zum Landtagsausschuß zur Verwaltung der Staats-
schulden. — Anzeige der vierten Deputation über Beilegung
einer Petition Nischke's u., Mühlenconcession betr. und Be-
sprechung darüber.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 20 Minuten in Ge-
genwart der Herren Staatsminister Freiherr v. Beust und
Behr und der königl. Commissare Geheimer Rath Dr.
Weinlig und Geheimer Regierungsrath Schmalz, sowie
in Anwesenheit von 62 Kammermitgliedern mit Verlesung
des über die letzte Sitzung vom Secretär Fincké aufge-
nommenen Protokolls, welches auf Anfrage des Präsidenten
Dr. Haase von der Kammer genehmigt und von den Abgg.
Sachse und Dr. Loth mitvollzogen wird.

Präsident Dr. Haase: Meine Herren! Ich habe der
geehrten Kammer anzuzeigen, daß der Abg. Preßprich ein-
getroffen ist, sich beim Directorium legitimirt hat und bereit
ist, in die Kammer einzutreten. Ich ersuche den Herrn
Secretär, denselben einzuführen.

(Die Verpflichtung erfolgt durch Handschlag.)

Wir kommen nunmehr zum Vortrag aus der Registrande.

(Nr. 38.) Gesuch des Herrn Abg. Bruner um Er-
theilung eines Urlaubs vom 29. November bis mit 2. De-
cember d. J.

Präsident Dr. Haase: Da die Kammer in dieser Zeit
nicht versammelt war, so habe ich dem Herrn Abg. Bruner
den erbetenen Urlaub ertheilt. Ich erlaube mir, dies nach-
träglich der Kammer anzuzeigen. Der Herr Abgeordnete
ist übrigens wieder eingetroffen und heute gegenwärtig.

(Nr. 39.) Gesuch des Herrn Abg. Falcke um Urlaubsbewilligung vom 27. November bis 7. December d. J.

Präsident Dr. Haase: Auch dem Herrn Abg. Falcke
habe ich den erbetenen Urlaub bis heute ertheilt. Ich zeige
dies der Kammer an und habe nunmehr dieselbe zu fragen,

II. A. (I. Abonnement.)

ob sie dem Abg. Falcke von heute an den erbetenen Urlaub
ertheile? — Einstimmig Ja.

(Nr. 40.) Die erste Kammer übersendet die vom
königl. Gesamtministerium für die diesseitige Kammer be-
stimmten 76 Exemplare der vom Ministerium des Cultus
und öffentlichen Unterrichts bekannt gemachten „Ordnung
der evangelischen Schullehrerseminare im Königreiche Sachsen
vom Jahre 1857“ zur Vertheilung an die Ständemitglieder.

Präsident Dr. Haase: Die Vertheilung ist heute er-
folgt.

(Nr. 41.) Die erste Kammer theilt 57 Exemplare der
von der Buchbinderinnung zu Chemnitz in Bezug auf den
Entwurf der Gewerbeordnung an die Ständeversammlung
gerichteten Petition mit.

Präsident Dr. Haase: Auch diese Exemplare sind, so-
weit sie zureichen, vertheilt worden.

(Nr. 42.) Das königl. Gesamtministerium theilt mit,
daß die Reclamation des von der Ritterschaft im voigtlä-
ndischen Kreise zum Stellvertreter des Herrn Abg. Golle auf
Mylau erwählten Kammerherrn v. Tümping auf Reins-
dorf von der Kreisdirection in Zwickau (und zwar, weil das
beigebrachte ärztliche Zeugniß weder in formeller noch in
materieller Beziehung für genügend erschienen) zurückge-
wiesen worden sei.

Präsident Dr. Haase: Es steht dieser Gegenstand auf
der heutigen Tagesordnung. Da inzwischen die Sache sich
aufgeklärt und das Directorium den nöthigen Aufschluß
erhalten hat, wodurch der früher beschlossene besondere Di-
rectorialvortrag unnöthig wird, so wird der Herr Secretär
Kasten Ihnen, meine Herren, den Sachverhalt sofort bei
dieser Nummer der Registrande vortragen.

Secretär Kasten: Eine frühere Mittheilung des hohen
Gesamtministeriums in Bezug auf diese Sache lautet so:

Dem geehrten Präsidium der zweiten Kammer der
Ständeversammlung wird mit Bezugnahme auf die den
Einweisungscommissionen unterm 11. d. M. zugegangene
Uebersicht der einberufenen Ständemitglieder ergebenst mit-
getheilt, daß bei der am 5. d. M. erfolgten anderweiten
Landtagswahl der voigtländischen Ritterschaft für die zweite
Kammer zum Abgeordneten

der Rittergutsbesitzer Franz Ludwig Golle auf Mylau,
und zum Stellvertreter

der Kammerherr Wolf v. Tümping auf Reinsdorf
gewählt worden, dem Erstern auch bereits die erforderliche
Missive zugegangen ist.